

50.000 Euro Breitbandförderung für Altfraunhofen

07.06.2016 09:35



Bundesminister Dobrindt überreicht Bescheid an Bürgermeisterin Rottenwallner

Die Gemeinde Altfraunhofen ist auf dem Weg zum Ausbau des schnellen Internets einen Schritt weiter gekommen. Am vergangenen Montag hat Bundesminister Alexander Dobrindt in Berlin einen Förderbescheid in Höhe von 50 000 Euro für Beraterleistungen an Bürgermeisterin Katharina Rottenwallner überreicht. Mit dem Geld werden der Breitbandausbau vor Ort konkret geplant und Antragsunterlagen für weitere Bundeszuschüsse für die Umsetzung des Projekts erstellt.

„Das Bundesförderprogramm für schnelles Internet ist ein Riesenerfolg“, sagte Dobrindt bei der Übergabe. Die große Nachfrage der Kommunen halte unvermindert an. „Wir machen allen Kommunen und Landkreisen ein Angebot, das Bundesprogramm zu nutzen, damit es bis 2018 auf der Landkarte keine weißen Flecken mehr gibt.“

Mit dem Bundesförderprogramm, das seit November 2015 läuft, sollen unterversorgte Gebiete einen Netzzugang von mindestens 50 Mbit pro Sekunde erhalten. Der Netzausbau wird technologie-neutral gefördert. Der Fördersatz beträgt 50 bis 70 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten. Weil das Bundesprogramm mit dem bayerischen Förderprogramm kombinierbar ist, kann der Förderanteil auf bis zu 90 Prozent gesteigert werden. Insgesamt stehen für die Breitbandförderung aus Bundesmitteln rund 2,7 Milliarden Euro bereit, 450 Millionen Euro davon wurden bereits abgerufen.

„Ich ermutige alle Kommunen in der Region und den Landkreis Landshut, sich am Förderprogramm des Bundes zu beteiligen“, sagt Bundestagsabgeordneter und Mitglied im Ausschuss für digitale Infrastruktur, Florian Oßner. Die dritte Phase zur Antragstellung für die Investitionsförderung läuft noch bis Ende Juli. Die Anträge für die Beratungsleistungen sollten sofort gestellt werden, falls noch nicht geschehen. Die Anträge können unter www.breitbandausschreibungen.de eingereicht werden.



Bundesminister Alexander Dobrindt überreicht den Förderbescheid über 50.000 Euro an Altfraunhofens Bürgermeisterin Katharina Rottenwallner, Niels Taube vom Büro von MdB Florian Oßner, Baierbachs Bürgermeisterin Luise Hausberger und Geschäftsstellenleiter Jakob Schref.